

Bayerisch-Schwaben

AUFSATZSAMMLUNG

- 05-1-091** *Klosterland Bayerisch Schwaben* : zur Erinnerung an die Säkularisation der Jahre 1802/1803 / Werner Schiedermaier. - 1. Aufl. - Lindenberg : Fink, 2003. - 367 S. : Ill., Kt. ; 30 cm. - ISBN 3-89870-127-1 : EUR 39.00
[8123]

Anders als z.B. das Diözesanarchiv und das Historischen Museum der Stadt Bamberg,¹ das Bayerische Hauptstaatsarchiv² und die Bayerische Staatsbibliothek³ oder das Land Baden-Württemberg⁴ gedachte die „Gebietskörperschaft ‚Bezirk Schwaben‘, die flächenmäßig der Verwaltungseinheit ‚Regierungsbezirk Schwaben‘ entspricht“ (S. 13) der 200. Wiederkehr der Säkularisation nicht mit einer großen Ausstellung, sondern widmete dem Anlaß die Publikation *Klosterland Bayerisch Schwaben*, eine Benennung, die der Regierungsbezirk nicht zu unrecht trägt, waren von der Säkularisation doch nicht weniger als 73 Klöster (darunter neun reichsunmittelbare) betroffen.

¹ *Bamberg wird bayerisch* : die Säkularisation des Hochstifts Bamberg 1802/03 ; [zu der gleichnamigen Ausstellung, die vom 10. September bis zum 9. November 2003 im Historischen Museum der Stadt Bamberg gezeigt wird] / [Veranst. der Ausstellung sind Archiv des Erzbistums Bamberg ...]. - Bamberg : Historisches Museum, 2003. - 531 S. : Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 3-9807730-3-5.

² *Bayern ohne Klöster?* : die Säkularisation 1802/03 und die Folgen ; eine Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs, München, 22. Februar bis 18. Mai 2003 / [Rainer Braun ...]. - 1. Aufl. - München : Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, 2003. - 539 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - (Ausstellungskataloge der Staatlichen Archive Bayerns ; 45). - ISBN 3-921635-70-5.

³ *Lebendiges Büchererbe* : Säkularisation, Mediatisierung und die Bayerische Staatsbibliothek ; eine Ausstellung der Bayerischen Staatsbibliothek München, 7. November 2003 - 30. Januar 2004 / [Ausstellung und Katalog: Cornelia Jahn und Dieter Kudorfer]. - München : Bayerische Staatsbibliothek, 2003. - 239 S. : Ill., graph. Darst. ; 30 cm. - (Ausstellungskataloge / Bayerische Staatsbibliothek ; 74). - ISBN 3-9807702-3-0 : EUR 15.00. - (Bayerische Staatsbibliothek, 80328 München, FAX 089/28638-293) [7739]. - Rez.: **IFB 04-1-043**.

⁴ *Alte Klöster, neue Herren* : die Säkularisation im deutschen Südwesten 1803 ; große Landesausstellung Baden-Württemberg 2003 in Bad Schussenried vom 12. April bis 5. Oktober 2003 ; Begleitbücher / hrsg. von Volker Himmelein und Hans Ulrich Rudolf unter Mitw. von Peter Blickle ... Im Auftr. der Gesellschaft Oberschwaben e.V. und des Württembergischen Landesmuseums Stuttgart. - Ostfildern : Thorbecke. - 26 cm. - ISBN 3-7995-0212-2 (Pb) - ISBN 3-7995-0213-0 (Gewebe). - Bd. 1. Ausstellungskatalog / hrsg. von Volker Himmelein. Unter Mitarb. von Frank Druffner ... - 2003. - 464 S. : zahlr. Ill. - Bd. 2. Aufsätze / hrsg. von Hans Ulrich Rudolf. - Teil 1. Vorgeschichte und Verlauf der Säkularisation. - 2003. - XVI, 714 S. : Ill., graph. Darst., Kt. - Teil 2. Die Mediatisierung [u.a.]. - 2003. - VII S., S. 717 - 1467 : Ill., graph. Darst., Kt.

Entgegen der Angabe des Titelblattes, derzufolge man annehmen könnte, es handle sich um eine Verfasserschrift, liegt ein Sammelband vor, zu dem der Genannte (Beamter im Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst) nur die rahmenden Beiträge im Aufsatzteil sowie einige Beiträge im Klosterteil beigesteuert hat. Neben ihm nennt das Mitarbeiterverzeichnis weitere 29 Autoren. Der Aufsatzteil gliedert sich in zwei Abteilungen: der erste bündelt Beiträge über die Leistungen der Klöster auf den Gebieten Wirtschaft, geistige und geistliches Leben, Kunst, Literatur und Musik in der Zeit vor der Säkularisation und ist deswegen mit *Bayerisch schwäbische Klosterherrlichkeit* überschrieben, während der zweite unter der Überschrift *Die Säkularisation und ihre Folgen* die Thematik des Anlasses in acht Beiträgen behandelt: der erste gilt dem bereits vor der Säkularisation einsetzenden *Ausverkauf geistlicher Werte*; ein weiterer der Säkularisation *am Modell des Klosters Oberschönenfeld*; die beiden nächsten dem *Schicksal säkularisierten Kulturguts* allgemein sowie speziell der *Säkularisation und ihrer Auswirkung auf den Orgelbestand*, zwei weitere dem Überleben von Klosterarchiven und -bibliotheken (letzteres am Beispiel von Ottoberuren und Sankt Mang in Füssen); die beiden letzten schildern die *Wiedereinrichtung der Klöster unter König Ludwig I. von Bayern* ab 1825 sowie sehr knapp das *Schicksal säkularisierter Klostergebäude* in der Zeit direkt nach der Säkularisation, in der zwischen 1850 und 1945 und in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, das im Gefolge des bayerischen Denkmalschutzgesetzes von 1973 einen gewaltigen Aufbruch erlebte, wovon man sich bei jeder Reise ein eindrucksvolles Bild machen kann. Die Aufsätze sind mit Hunderten von Anmerkungen versehen, die leider nicht als Fußnoten gesetzt sind, sondern - wie heute leider meist bei Publikationen, die sich auch an ein breiteres Publikum wenden - als Endnoten (S. 342 - 357), was lästiges Blättern erfordert, zumal dort nur die Überschriften der Aufsätze genannt sind, nicht aber die Seiten.

Im dritten Teil werden die *Klosteranlagen nach Geschichte, Sanierung und heutiger Nutzung* in Auswahl vorgestellt, insgesamt 36, geordnet im Namensalphabet der Orden (die Benediktiner bilden mit zehn Artikeln die umfangreichste Gruppe) und jeweils eingeleitet mit einem knappen Beitrag über den Orden allgemein und seine Bedeutung für Bayerisch Schwaben. Diese Klosterartikel fallen freilich - wie an den dreien über die Zisterzienserklöster und ergänzend den Prämonstratenserklöstern gezeigt sei - recht unterschiedlich aus: am ausführlichsten ist der über Kaisheim mit sechs Seiten (wovon die Hälfte auf zwei ganz- und zwei halbseitige Abbildungen entfällt) und den Rubriken *Geschichte, Würdigung der Gebäude* sowie *Nutzung der Gebäude*⁵ und *Restaurierungen*; Niederschönenfeld (gleich in der Nähe) muß dagegen mit einer Doppelseite fürlieb nehmen (davon ein halbe Seite

⁵ Wie so oft bei ehemaligen Zisterzienserklöstern (so auch beim folgenden Niederschönenfeld) dienen sie seit dem 19. Jahrhundert als Justizvollzugsanstalten, *vulgo* Gefängnisse; in Kaisheim gibt es neben dem restaurierten Kaisersaal eine Dauerausstellung „Hinter Gittern - Strafvollzug in Bayern im 19. und 20. Jahrhundert“, die dringend ein museumspädagogisches „Lifting“ bräuchte, auch wenn die Aufsicht mit viel Enthusiasmus durch die beengten Räume führt.

Abbildung, allerdings nicht vom heutigen sehenswerten Zustand des Kircheninnern, sondern mit einem Kupferstich von 1795 aus der Vogelperspektive) und schließlich Oberschönenfeld (nach Umfang, Textverteilung und Inhaltsgliederung wie Kaisheim), das heute wieder mit zwanzig Nonnen besetzt ist, während die ehemaligen Ökonomiegebäude einer neuen Nutzung in Gestalt eines sehenswerten Volkskundemuseums zugeführt wurden, das „mit jährlich etwa 60.000 Besuchern zu den beliebtesten Museen in Bayerisch Schwaben“ zählt (S. 338; in Niederschönenfeld war der Rezensent bei mehreren Aufenthalten in der Kirche immer der einzige Besucher). Auch die Literaturangaben werden leider ganz unterschiedlich gehandhabt: der Einleitungsabschnitt über die Prämonstratenser hat zahlreiche Angaben, während von den beiden Prämonstratenserklöstern nur das in Ursberg mit Literaturangaben aufwartet, nicht dagegen das in Roggenburg; bei den Zisterziensern hat der einleitende Abschnitt keine Literaturangaben, der über Kaisheim begnügt sich mit einer Monographie (die allerdings eine Bibliographie zu Kaisheim enthält, was aber nicht dagegen spräche, hier ausgewählte wichtige Titel zum Nutzen des Lesers mitzuteilen) und die über die beiden restlichen Zisterzienserklöster sind mit wenigen Titeln versehen (unter denen man den Dehio-Band **Schwaben** vermißt, der vor dem hier zitierten einschlägigen Band von **Reclams Kunstführer** durchaus den Vorzug verdient hätte).

Noch ein Wort zu den zahlreichen, meist farbigen, ganz- und halbseitigen Photos (dazu kommen kleinformatische auf der äußeren Randspalte): sie stammen aus zahlreichen Quellen (Nachweis S. 357) und sind deshalb nicht speziell für diesen Band aufgenommen (eine Ausnahme machen die von Philipp Graf Schönborn stammenden, dessen Name deshalb auch im Mitarbeiterverzeichnis genannt ist): von den drei doppelseitigen Landschaftsaufnahmen mit Kloster zwischen Titelblatt und Impressum ist die erste Luftaufnahme schlicht miserabel (so als sei sie von einem Dia vergrößert worden; das gilt z.B. auch für die Luftaufnahme auf S. 234) und die letzte lediglich „stimmungsvoll“ ohne Informationswert; ansonsten ist die Qualität der neuen Farbphotos überwiegend gut;⁶ sie sind zudem mit ausreichenden Legenden am äußeren Seitenrand erläutert und auch beim Text wird auf der Außenseite auf Abbildungen verwiesen, die an anderer Stelle stehen. Trotzdem bleiben wegen der meist letztlich unsystematischen,⁷ additiven Zufügung der Illustrationen Wünsche offen: so hätte man sich z.B. Abbildungen von Räumen gewünscht, die normalerweise für Besucher nicht zugänglich sind wie etwa die im Text beschriebene ehem. Wallfahrtskirche Heilig Kreuz im Klostertrakt von Niederschönenfeld, die heute als Anstaltskirche dient.

⁶ Die aus dem **Historischen Atlas von Bayerisch Schwaben** (1981) reproduzierte Karte der *Territorien Bayerisch Schwabens 1802* (S. 14) ist leider so stark verkleinert, daß man in Anbetracht der Informationsfülle zu einem Vergrößerungsglas greifen muß.

⁷ Ausnahmen bestätigen die Regel, so etwa die beiden ganzseitigen Abbildungen von Wappenkalendern im Beitrag über *Die letzten Hochstifts- und Stiftskalender vor der Säkularisation* (S. 108 - 111).

Der Anhang enthält außer den bereits erwähnten Beigaben ein Register der Namen, Orte, Klöster und Sachbegriffe, das an Nützlichkeit gewonnen hätte, wenn die Hauptstellen und die Abbildungen durch typographische Markierung der Seitenzahlen hervorgehoben wären.

Der Band wendet sich nicht nur an Fachleute, sondern - nicht zuletzt dank der zahlreichen Abbildungen - auch an ein breiteres Publikum,⁸ das sich hier in anspruchsvoller Weise über das Thema informieren und sich eine Reiseroute durch das **Klosterland Bayerisch Schwaben** zusammenstellen kann.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁸ Das gilt *grosso modo* auch für den älteren Katalog **Glanz und Ende der alten Klöster** : Säkularisation im bayerischen Oberland 1803 / [Veranst. Haus der Bayerischen Geschichte ; Salesianer Don Boscos im Kloster Benediktbeuern]. Hrsg. von Josef Kirmeier und Manfred Tremel unter Mitarb. von Evamaria Brockhoff. [Wiss. Mitarb. Wolfgang Jahn ... Katalogtexte Erika Bosl ...]. - München : Süddeutscher Verlag, 1991. - 374 S. : Ill., graph. Darst. ; 31 cm. - (Veröffentlichungen zur bayerischen Geschichte und Kultur ; 21). - ISBN 3-7991-6510-X.